

Bremens Feiertag am 2. Juni.

Zur Einweihung des Paula Becker-Moderjohn-Hauses
in der Böttcherstraße.

Wie wir aus dem Büro des Generalkonsuls Dr. Ludwig Roselius, dessen schöpferischem Geist Bremen seine einzigartige Böttcherstraße verdankt, erfahren, werden der feierlichen Einweihung des Paula Becker-Moderjohn-Hauses am 2. Juni etwa 500 geladene Gäste aus allen Gauen Deutschlands, insonderheit aus Niedersachsen, beiwohnen. Der Reichspräsident von Hindenburg, der „mit Interesse von der neuen Bereicherung der schönen Böttcherstraße in der Freien Hansestadt Bremen Kenntnis genommen hat“, ist mit Rücksicht auf seine Nordmark-Reise nicht in der Lage, am 2. Juni nach Bremen zu kommen.

Von politischen und wirtschaftlichen Persönlichkeiten haben zur Eröffnung des Paula Becker-Moderjohn-Hauses bis zur Stunde ihr persönliches Erscheinen zugesagt: Paul Löbe, Präsident des Deutschen Reichstags, Gustav Noske, Oberpräsident der Provinz Hannover, Geheimrat Dr. Zschlin, Reichspressechef, Ministerialdirektor Dr. Posse, Reichswirtschaftsministerium, Ministerialdirektor Schäffer, Auswärtiges Amt, Geheimrat Dr. Soehring, Kulturabteilung des Auswärtigen Amtes u. a. mehr. Außerdem werden die umliegenden Kreise fast sämtlich durch ihre Landräte vertreten sein. Daß auch die Schwesterstädte Lübeck und Hamburg bei dieser in ihrer kulturellen Bedeutung weit über Niederdeutschland hinaus-

gehenden Feierlichkeit zugezogen sind; braucht kaum besonders hervorgehoben zu werden. Wenn man weiter erfährt, daß mehr als 40 Kunsthistoriker und Museumsdirektoren, daß ferner 22 Oberbürgermeister und Bürgermeister ihr Erscheinen zugesagt haben, kann man ermessen, welche Bedeutung dem 2. Juni zukommt. Zu den Vertretern der Städte und Kreise gesellen sich die wissenschaftlichen Träger der niederdeutschen Kultur in Gestalt der Universitäten Münster, Kiel, Rostock, Göttingen, Greifswald, Hamburg sowie der Technischen Hochschulen Hannover und Braunschweig.

Interessierte Tageszeitungen (u. a. auch das „Mindener Tageblatt“), insbesondere alle in Frage kommenden Kunstzeitschriften, werden ihre Vertreter zur Teilnahme nach Bremen entsenden. Es handelt sich bis jetzt um mehr als 80 Pressevertreter, darunter etwa ein Duzend ausländischer Zeitungskorrespondenten.

Der Deutsche Werkbund, dessen bremischer Obmann Herr Roselius ist, wird durch prominente Persönlichkeiten vertreten sein, es seien nur genannt: Professor Hans Poelzig, Walter Gropius vom Bauhaus in Dessau und Professor Bruno Paul, der bekanntlich am 31. Mai die Deutsche Abteilung der Ausstellung in Monza eröffnete und sich im Anschluß hieran sofort auf den Weg nach Bremen macht.

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß die bekanntesten niederdeutschen Dichter und Schriftsteller durch ihre Anwesenheit die historische Stunde der Eröffnung des Paula Becker-Moderjohn-Hauses weihen helfen werden.

Bremen rüstet zum 2. Juni und erwartet voll dankbarer Freude seine Gäste, die für diesen weithin sichtbaren und noch spät nachwirkenden Tag durch ihr persönliches Erscheinen ihr Interesse an der Entwicklung der modernen Kunst bekunden.